



Beschlussvorlage

| | | |
|--------------------------------------|------------|-----------------|
| Organisationseinheit | Datum | Drucksachen-Nr. |
| Amt für Hochbau u. Gebäudemanagement | 25.05.2022 | 2022/186 |

| | | |
|---------------------------------|---------------|--------------------|
| ⇩ Beratungsfolge | ⇩ Sitzungsart | ⇩ Sitzungstermin/e |
| Technischer und Umweltausschuss | öffentlich | 20.06.2022 |

Tagesordnungspunkt 9

**Behördenzentrum Radolfzell, Brandschutzmaßnahmen;
Vergabe Metallbau- und Verglasungsarbeiten**

Beschlussvorschlag

Der Auftrag für das Gewerk Metallbau- und Verglasungsarbeiten am Behördenzentrum Radolfzell, Otto-Blesch-Straße 49 wird an die Firma HEWE Glas- und Metallbau GmbH aus Lahr mit dem wirtschaftlichsten Angebot in Höhe von 138.075,70 EUR vergeben.

Historie und Sachverhalt

Im Rahmen der Haushaltsberatungen wurde anhand der Prioritätenliste über die Maßnahmen im Bauunterhalt für das Jahr 2022 entschieden. Für Brandschutzmaßnahmen im Behördenzentrum Radolfzell Gebäude 49 sind in der Prioritätenliste finanzielle Mittel in Höhe von 290.000 EUR eingeplant. Die Brandschutzmaßnahmen orientieren sich am Brandschutzkonzept vom Büro mhd Brandschutz, das durch die Baurechtsbehörde der Stadt Radolfzell genehmigt wurde.

Gemäß Kostenberechnung vom 16. März 2022 belaufen sich die Kosten für die restlichen erforderlichen Brandschutzmaßnahmen auf rd. 355.000 EUR. Die Mehrkosten können über den allgemeinen Bauunterhalt gedeckt werden. Nach Abschluss dieser Maßnahme wird die brandschutztechnische Ertüchtigung des Gebäudes fertiggestellt.

Für die Gewerke Tischlerarbeiten / Normteile und Trockenbau-, Maler- und Lackierarbeiten wurden jeweils eine beschränkte Ausschreibung durchgeführt. Die Submissionen fanden am 1. Juni 2022 statt. Die Vergaben erfolgen in der Zuständigkeit der Verwaltung. Die übrigen Gewerke können gemäß VOB/A freihändig vergeben werden.

Für das Gewerk Metallbau- und Verglasungsarbeiten wurde gemäß VOB/A eine öffentliche Ausschreibung durchgeführt. Die Submission fand am 29. April 2022 statt. Es sind rechtzeitig zum Submissionstermin fünf Angebote abgegeben worden. Alle Angebote konnten gewertet werden.

Nach Prüfung und Wertung wird vorgeschlagen, die Firma HEWE Glas- und Metallbau GmbH aus Lahr mit einem Gesamtangebotspreis von 138.075,70 EUR brutto zu beauftragen (Angebotsspanne von 138.075,70 EUR bis 242.504,15 EUR).

Die Zuständigkeit für die Vergabe liegt gemäß Hauptsatzung beim Technischen und Umweltausschuss.

Finanzielle Auswirkungen

Für die Metallbau- und Verglasungsarbeiten wird ein Auftrag in Höhe von 138.075,70 EUR vergeben. Die geschätzte Vergabesumme für dieses Gewerk lag bei 194.505,50 EUR brutto. Mit vorliegender Angebotssumme ergeben sich Minderkosten in Höhe von 56.429,80 EUR. Die erforderlichen Mittel wurden im Haushalt 2022 bereitgestellt.

Anlagen

Anlage 1 - Kostenübersicht

Art der Aufgabe

Staatliche Aufgabe

Selbstverwaltungsaufgabe ↓

Pflichtaufgabe

Freiwillige Aufgabe

Auswirkungen auf beschlossene Ziele und Kennzahlen

keine Auswirkungen

Auswirkungen auf Ziel/Kennzahl:

Nr.: ...

Bezeichnung: ...

...

...

Finanzielle Auswirkungen

Aufwendungen bzw. Auszahlungen

Betrag

HH-Jahr/e

einmalig laufend mehrjährig

138.075,70 EUR

2022

Zuschüsse oder (Gegen-)Finanzierung

Betrag

HH-Jahr/e

einmalig laufend mehrjährig

... EUR

...

Nettoauswirkungen

-138.075,70 EUR

2022

Mittel sind im Haushalt 2022 veranschlagt

Die erforderlichen Mittel wurden im Haushalt 2022 bereitgestellt.